

Demokratie muss erlebt werden: Kinder- und Jugendreisen sind unverzichtbare Bildungsräume

Das BundesForum Kinder- und Jugendreisen fordert, Demokratiebildung, Teilhabe und außerschulische Bildungsräume stärker in den Blick zu nehmen

Berlin, 15. September 2026 – Die aktuellen PISA-Ergebnisse zeigen großen Handlungsbedarf: Die Kompetenzen der 15-Jährigen sind auf einem historischen Tiefstand. Rund ein Drittel erreicht in Lesen und Mathematik keine ausreichenden Basiskompetenzen, in den Naturwissenschaften betrifft dies etwa ein Viertel. Gleichzeitig bleibt der Bildungserfolg stark von der sozialen Herkunft abhängig, besonders deutlich zeigt sich dieser Zusammenhang bei den naturwissenschaftlichen Kompetenzen.

Für das BundesForum Kinder- und Jugendreisen e. V. ist deshalb klar: Die Debatte über Bildung und Bildungsgerechtigkeit darf sich nicht allein auf Schule und Unterricht beschränken. Junge Menschen brauchen auch Orte, an denen sie Gemeinschaft erfahren, Verantwortung übernehmen und erleben, dass sie selbst etwas bewirken können. Kinder- und Jugendreisen schaffen solche Erfahrungsräume.

Das BundesForum setzt sich dafür ein, Kinder- und Jugendreisen als Bildungsorte zu stärken. Gerade für die Demokratiebildung haben sie eine besondere Bedeutung: Auf Klassenfahrten, Ferienfreizeiten, internationalen Begegnungen und anderen Kinder- und Jugendreisen treffen unterschiedliche Interessen und Lebensrealitäten aufeinander. Junge Menschen gestalten das Zusammenleben, handeln Regeln aus, lösen Konflikte und treffen gemeinsam Entscheidungen.

„Demokratiebildung bedeutet mehr, als jungen Menschen Wissen über demokratische Institutionen zu vermitteln. Demokratie muss erlebt werden. Kinder und Jugendliche müssen erfahren können, dass ihre Meinung zählt, dass sie mitgestalten können und dass unterschiedliche Interessen gemeinsam ausgehandelt werden müssen. Genau dafür schaffen Kinder- und Jugendreisen besondere Erfahrungsräume“, sagt Dennis Peinze, Geschäftsführer des BundesForum Kinder- und Jugendreisen e. V.

Wie wichtig Demokratiebildung und Mitbestimmung für junge Menschen sind, zeigt auch der Kinderreport 2026 des Deutschen Kinderhilfswerkes: 94 Prozent der befragten Kinder und Jugendlichen halten es für (sehr) wichtig, in der Schule zu lernen, wie Demokratie funktioniert und wie man fair miteinander umgeht. 88 Prozent wünschen sich Mitentscheidungsmöglichkeiten, etwa bei Regeln oder Projekten. 70 Prozent halten zudem mehr Projekte für wichtig, bei denen Schüler*innen mit Bereichen außerhalb der Schule, beispielsweise Vereinen oder der Nachbarschaft, zusammenarbeiten.

Bildungsgerechtigkeit heißt auch Zugang zu Erfahrungsräumen

Wer Kinder- und Jugendreisen als Bildungsorte ernst nimmt, muss auch dafür sorgen, dass möglichst alle jungen Menschen Zugang zu ihnen haben. Gruppenreisen dürfen nicht an den finanziellen Möglichkeiten einer Familie scheitern.

„Ob ein Kind an einer Klassenfahrt, Ferienfreizeit oder Jugendbegegnung teilnehmen kann, darf nicht vom Einkommen seiner Eltern abhängen. Wer von solchen Angeboten ausgeschlossen bleibt, verpasst nicht einfach nur eine Reise. Es fehlen Erfahrungen von Gemeinschaft, Selbstständigkeit, Beteiligung und Selbstwirksamkeit – also Erfahrungen, die für die persönliche Entwicklung und für unsere Demokratie von großer Bedeutung sind“, betont Dennis Peinze.

Das BundesForum fordert deshalb, Kinder- und Jugendreisen stärker als Teil der Bildungslandschaft anzuerkennen und verlässliche Rahmenbedingungen für ihre Zugänglichkeit und Qualität zu schaffen. Dazu gehören finanzielle Unterstützung für junge Menschen und Familien ebenso wie qualifizierte Mitarbeitende und eine stärkere Zusammenarbeit von Schulen, Kinder- und Jugendhilfe und außerschulischen Bildungsakteur*innen.

Quelle: [Deutsches Kinderhilfswerk, Kinderreport Deutschland 2026](#)

Weitere Informationen:

BundesForum Kinder- und Jugendreisen e.V. Dennis Peinze (Geschäftsführer)

dennis.peinze@bundesforum.de

bundesforum.de

Das BundesForum Kinder- und Jugendreisen e.V. ist der Zusammenschluss bundesweit tätiger Verbände, Träger und Organisationen, die im Bereich des Kinder- und Jugendreisens aktiv sind. Die gemeinsame Arbeit ist von Vielfalt, Offenheit, gegenseitiger Bereicherung und gleichberechtigter Kommunikation geprägt. Ziel ist die Förderung, Weiterentwicklung und Stärkung des Kinder- und Jugendreisens.

Mitglieder im BundesForum Kinder- und Jugendreisen e.V.

Bundesarbeitsgemeinschaft Katholisches Jugendreisen e.V.
Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugenderholungszentren e.V.
Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik e.V.
Deutsches Jugendherbergswerk Hauptverband für Jugendwandern und Jugendherbergen e.V. Deutsche Sportjugend im Deutschen Olympischen Sportbund e.V.
Fachverband Deutscher Sprachschulen und Sprachreise-Veranstalter e.V.
Freizeit ohne Barrieren Paderborn e.V.
Himmlische Herbergen e.V.
Kolpingwerk Deutschland
Martas Hotels und Gästehäuser Berliner Stadtmission
Reisenetz – Der Fachverband für Kinder- und Jugendreisen e.V.
Reisen und Freizeit mit jungen Leuten e.V.
Transfer e.V.
Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
Verband Deutscher Schullandheime e.V.